



Lösungsblatt 1

Hinweis: Alle Informationen und Materialien zur Veranstaltung sind zu finden unter
www.fmi.uni-stuttgart.de/ti/teaching/w19/eti1.

Vorbereitungsaufgaben

Keine Vorbereitungsaufgaben.

Präsenzaufgaben

Präsenzaufgabe 1

Welche der folgenden Aussagen sind wahr und welche falsch?

- | | | |
|---------------------------------------|--|---|
| 1. (a) $\{1, 3\} \in \{1, 2, 3\}$ | (c) $\emptyset \in \{\emptyset, \{\emptyset\}\}$ | (e) $2 \in \{1, \{1, 2\}, \{\{2\}\}\}$ |
| (b) $\{1\} \in \{\{1\}, \{2\}\}$ | (d) $\emptyset \in \{1, 2, 3\}$ | (f) $\{1, 2\} \in \{1, \{1, 2\}, \{\{2\}\}\}$ |
| 2. (a) $1 \subseteq \{1, 2, 3\}$ | (c) $\{1\} \subseteq \{\{1\}, \{2\}\}$ | (e) $\{1, 2, 2\} = \{1, 1, 1, 2\}$ |
| (b) $\emptyset \subseteq \{1, 2, 3\}$ | (d) $\{\emptyset\} \subseteq \{\emptyset, \{\emptyset\}\}$ | (f) $\{1, 2, 3\} = \{3, 1, 2\}$ |

Lösung

- | | | |
|---------------|------------|------------|
| 1. (a) falsch | (c) wahr | (e) falsch |
| (b) wahr | (d) falsch | (f) wahr |
| 2. (a) falsch | (c) falsch | (e) wahr |
| (b) wahr | (d) wahr | (f) wahr |

Präsenzaufgabe 2

1. Geben Sie folgende Mengen intensional an.

(a) Die Menge $A = \{0, 1, 4, 9, 16, 25, 36, \dots\}$ aller Quadratzahlen.

(b) Die Menge $B = \{1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, \dots\}$ aller Zweierpotenzen.

(c) Die Menge $C = \{\dots, -5, -3, -1, 1, 3, 5, \dots\}$ aller ungeraden Zahlen.

2. Geben Sie folgende Mengen extensional an.

(a) $D = \{n \in \mathbb{N} \mid 3 \leq n < 6\}$

(b) $E = \{n + 5 \mid n \in [4]\}$

(c) $F = \{|n - 4| \mid n \in \mathbb{N} \wedge 1 \leq n \leq 7\}$

Lösung

1. (a) $A = \{n \mid \exists m \in \mathbb{N}: n = m^2\} = \{m^2 \mid m \in \mathbb{N}\}$

(b) $B = \{n \mid \exists m \in \mathbb{N}: n = 2^m\} = \{2^m \mid m \in \mathbb{N}\}$

(c) $C = \{n \mid \exists m \in \mathbb{Z}: n = 2m + 1\} = \{2m + 1 \mid m \in \mathbb{Z}\}$

2. (a) $D = \{3, 4, 5\}$

(b) $E = \{1 + 5, 2 + 5, 3 + 5, 4 + 5\} = \{6, 7, 8, 9\}$

(c) $F = \{|-3|, |-2|, |-1|, |0|, |1|, |2|, |3|\} = \{3, 2, 1, 0, 1, 2, 3\} = \{0, 1, 2, 3\}$

Präsenzaufgabe 3

Geben Sie folgende Mengen extensional an.

1. $A = \{a, ab\}^2$

2. $B = \{a, b\}^3$

3. $C = \{uv \mid u \in \{a, ab\} \wedge v \in \{b, bb\}\}$

4. $D = \{v \mid \text{es gibt Wörter } u, w \text{ mit } uvw = abc\}$

Lösung

1. Gesucht ist die extensionale Schreibweise der Menge $A = \{a, ab\} \times \{a, ab\}$. Da ab bereits ein Wort (und somit ein Tupel) ist, enthält A verschachtelte Tupel, wie z. B. (a, ab) . Diese schreiben wir nicht als Wörter, da man z. B. aab als (a, a, b) und nicht als (a, ab) interpretieren würde.

Wir erhalten: $A = \{(a, a), (a, ab), (ab, a), (ab, ab)\}$.

2. Gesucht ist die extensionale Schreibweise der Menge $B = \{a, b\} \times \{a, b\} \times \{a, b\}$. Da B keine verschachtelte Tupel enthält, können die Elemente von B sowohl als Tupel, als auch als Wörter geschrieben werden.

Wir erhalten:

$$\begin{aligned} B &= \{(a, a, a), (a, a, b), (a, b, a), (a, b, b), (b, a, a), (b, a, b), (b, b, a), (b, b, b)\} \\ &= \{aaa, aab, aba, abb, baa, bab, bba, bbb\}. \end{aligned}$$

3. Die Menge C enthält alle Konkatenationen der Elemente aus $\{a, ab\}$ mit denen aus $\{b, bb\}$. Insbesondere ist C nicht zu verwechseln mit $\{a, ab\} \times \{b, bb\}$.

Wir erhalten:

$$C = \{ab, abb, abb, abbb\} = \{ab, abb, abbb\}.$$

4. Die Menge D enthält alle Teilsequenzen von abc :

$$D = \{\varepsilon, a, b, c, ab, bc, abc\}.$$

Präsenzaufgabe 4

1. Geben Sie zu jeder der folgenden homogenen binären Relationen die entsprechende reflexive transitive Hülle an.

(a) $R = \{(1, 2), (2, 3), (3, 2), (3, 4)\}$ über $[4]$

(b) $S = \{(n, n + 1) \mid n \in \mathbb{N}\}$ über \mathbb{N}

(c) $T = \{(m, n) \in \mathbb{Z}^2 \mid m \leq n\}$ über \mathbb{Z}

2. Sei $\Sigma = \{a, b\}$ ein Alphabet. Wir betrachten die homogene binäre Relation

$$\rightsquigarrow = \{(uvw, uvvw) \mid u, v, w \in \Sigma^*\}$$

über Σ^* . In dieser Aufgabe schreiben wir $x \rightsquigarrow y$ (Infixnotation) statt $(x, y) \in \rightsquigarrow$.

- (a) Welche Bedingung müssen Wörter $x, y \in \Sigma^*$ erfüllen, damit $x \rightsquigarrow y$ gilt?

- (b) Welche der folgenden Aussagen gelten und welche nicht?

i. $aba \rightsquigarrow abba$

iii. $ab \rightsquigarrow ab$

v. $abc \rightsquigarrow abbbbc$

ii. $ac \rightsquigarrow abc$

iv. $aba \rightsquigarrow ababa$

vi. $abc \rightsquigarrow^* abbbbc$

Hierbei bezeichnet \rightsquigarrow^* die reflexive transitive Hülle von \rightsquigarrow .

Lösung

1. (a) $R^* = \{(1, 1), (1, 2), (1, 3), (1, 4), (2, 2), (2, 3), (2, 4), (3, 2), (3, 3), (3, 4), (4, 4)\}$

(b) $S^* = \{(n, n + k) \mid k, n \in \mathbb{N}\} = \{(m, n) \in \mathbb{N}^2 \mid m \leq n\}$

(c) $T^* = T$

2. (a) Es müssen Wörter $u, v, w \in \Sigma^*$ mit $x = uvw$ und $y = uvvw$ existieren.

- (b)

i. $aba \rightsquigarrow abba$

iii. $ab \rightsquigarrow ab$

v. $abc \not\rightsquigarrow abbbbc$

ii. $ac \not\rightsquigarrow abc$

iv. $aba \rightsquigarrow ababa$

vi. $abc \rightsquigarrow^* abbbbc$

Präsenzaufgabe 5

Geben Sie folgende Mengen als Auflistung aller Elemente an.

1. $A = \{2k \mid k \in [4]\}$

2. $B = \{k \mid 2k \in [4]\}$

3. $C = \{n \in \mathbb{Z} \mid |n - 5| \leq 2\}$

4. $D = \{m - n \mid m, n \in \mathbb{N} \wedge m \leq n \leq m + 4\}$

5. $E = \{vu \mid uv = abcd\}$

Lösung

1. $A = \{2 \cdot 1, 2 \cdot 2, 2 \cdot 3, 2 \cdot 4\} = \{2, 4, 6, 8\}$

2. $B = \{\frac{1}{2}, 1, \frac{3}{2}, 2\} = \{0.5, 1, 1.5, 2\}$

3. $C = \{3, 4, 5, 6, 7\}$

4. $D = \{-4, -3, -2, -1, 0\}$

5. $E = \{abcd, bcda, cdab, dabc\}$

Präsenzaufgabe 6

Geben Sie eine Mengendarstellung für die Menge

$$\mathbb{P} = \{2, 3, 5, 7, 11, 13, 17, \dots\}$$

aller Primzahlen an.

Lösung

Eine natürliche Zahl n heißt prim, wenn sie genau zwei natürliche Teiler besitzt, d. h.:

$$\mathbb{P} = \{p \in \mathbb{N} \mid \forall m, n \in \mathbb{N}_2: p \neq mn\}.$$

Selbstverständlich ist das nicht die einzige mögliche Lösung zu dieser Aufgabe. Obwohl weniger formal, ist eine Lösung der Form

$$\mathbb{P} = \{p \in \mathbb{N} \mid p \text{ besitzt genau zwei natürliche Teiler}\}$$

ebenfalls korrekt.

Hinweis: Die Zahl 0 besitzt unendlich viele Teiler, da 0 restlos durch jede natürliche Zahl geteilt werden kann. Die Zahl 1 besitzt nur einen Teiler, nämlich 1 selbst. Somit ist 2 die kleinste Primzahl.

Präsenzaufgabe 7

Geben Sie zu jeder der folgenden homogenen binären Relationen die entsprechende reflexive transitive Hülle an.

1. $R = \{(1, 2), (2, 1), (2, 3), (4, 3)\}$ über $[4]$
2. $T = \{(m, n) \mid m, n \in \mathbb{Z} \wedge m < n\}$ über \mathbb{Z}
3. $U = \{(u, uv) \mid u, v \in \{a, b\}^*\}$ über $\{a, b\}^*$

Lösung

1. $R^* = \{(1, 1), (1, 2), (1, 3), (2, 1), (2, 2), (2, 3), (3, 3), (4, 3), (4, 4)\}$
2. $S^* = \{(n, n + 5k) \mid k, n \in \mathbb{N}\}$
3. $T^* = T$
4. $U^* = U$

Knobelaufgaben

Keine Knobelaufgaben.